

getroffen, um ihm Unterstützung zu geben. Unter dem Aushängeschild eines Eisenbahnzuges des Roten Kreuzes, der für die Südwestfront vorgesehen war, unternahmen die amerikanischen Offiziere in Jassi, die Herren Anderson und Perkins sowie ihre Komplizen, die russischen Offiziere Kolpaschnikow und Werbljanski den Versuch, die Wachsamkeit der Sowjetbehörden zu täuschen und mehrere Dutzend Automobile sowie vieles andere an den Don, zur Verfügung Kaledins, abgehen zu lassen.

Die Verschwörung wurde aufgedeckt. Der Oberst Kolpaschnikow sowie viele seiner Mitbeteiligten wurden inhaftiert. Es wurden Unterlagen von besonderer Wichtigkeit sichergestellt. In einem Telegramm des Herrn Anderson, des Leiters der amerikanischen Mission des Roten Kreuzes in Jassi, wird der Oberst Kolpaschnikow beauftragt, bei Herrn Francis, dem Botschafter der Vereinigten Staaten 100000 Rubel zur Entsendung des Eisenbahnzuges ... nach Rostow zu empfangen. Unter den bei Kolpaschnikow sichergestellten Unterlagen befindet sich eine von Herrn Francis Unterzeichnete Bestätigung darüber, daß der Eisenbahnzug „von Petrograd nach Jassi“ geht. Jetzt geht dieser geheimnisvolle Zug nirgendwohin. Er wurde in Petrograd durch die Sowjetmacht festgehalten. Die Verschwörung wurde aufgedeckt. Es handelt sich um eine Verschwörung der amerikanischen (und nicht nur der amerikanischen) Imperialisten mit den Kaledin-Leuten. Die Fäden dieser Verschwörung führen, wie wir sehen, weit nach oben.

Das Wort hat jetzt Herr Francis! Das Wort haben diejenigen, welche ihn hierher entsandten ...“

(„Iswestija des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees“ Nr. 247, 9. Dezember 1917)

Nr. 19

**Aus dem Protokoll Nr. 30  
der Sitzung des Rates der Volkskommissare**

19. Dezember 1917 (1. Januar 1918)

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

3. Frage der Freilassung der am 18. Dezember auf Anweisung des Genossen Dzierzynski<sup>1)</sup> verhafteten Mitglieder des Bundes zur Verteidigung der Konstituierenden Versammlung durch den Volkskommissar Steinberg<sup>2)</sup>.

Es wurde beschlossen:

3. Die von den Genossen Lenin und Stalin<sup>3)</sup> unterbreitete Resolution<sup>4)</sup> wird angenommen.

Es wurde zur Kenntnis genommen:

4. Resolution über die Kompetenz des Kommissariats für Justiz und